

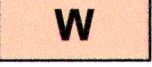
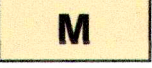


<p>PRÄAMBEL Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Goslar diese Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.</p> <p>Goslar, 06.11.2018</p> <p>STADT GOSLAR</p> <p>Siegel</p> <p>gez. Oliver Junk Der Oberbürgermeister</p>	<p>AUFSTELLUNGSBESCHLUSS Der Verwaltungsausschuss der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 30.01.2018 die Aufstellung zur Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 03.02.2018 ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Der Oberbürgermeister</p> <p>gez. Oliver Junk</p>	<p>AUSLEGUNGSBESCHLUSS Der Verwaltungsausschuss der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 19.06.2018 dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 21.06.2018 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung haben vom 29.06.2018 bis 30.07.2018 öffentlich ausgelegen.</p> <p>Der Oberbürgermeister</p> <p>gez. Oliver Junk</p>
<p>GENEHMIGUNG Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist mit Verfügung Arl-BS 21101-153005-099 / 794 vom heutigen Tage unter Auflagen/ mit Maßgaben/ mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt.</p> <p>Braunschweig, 26.11.2018</p> <p>Siegel</p> <p>gez. Schwoon-Stein Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig</p>	<p>ERNEUTE AUSLEGUNG Der Verwaltungsausschuss der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung haben vom bis öffentlich ausgelegen.</p> <p>Der Oberbürgermeister i. V.</p> <p>Fachbereichsleiterin 3</p>	<p>FESTSTELLUNGSBESCHLUSS Der Rat der Stadt Goslar hat nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung in seiner Sitzung am 23.10.2018 beschlossen.</p> <p>Der Oberbürgermeister</p> <p>gez. Oliver Junk</p>
<p>PLANVERFASSER Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von:</p> <p>STADT GOSLAR Fachbereich 3 Bauservice Stadtplanung</p> <p>Goslar, 05.11.2018</p> <p>gez. Wilmes Dipl.-Ing.</p>	<p>PLANUNTERLAGE Kartengrundlage: Amtliche Karte (AK 5) Maßstab: 1: 5000 Blatt- Nr.: 325975754, 325985754, 325995754</p> <p>Quelle : Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen</p> <p> © 2016</p>	<p>PLANUNTERLAGE Kartengrundlage: Amtliche Karte (AK 5) Maßstab: 1: 5000 Blatt- Nr.: 325975754, 325985754, 325995754</p> <p>Quelle : Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen</p> <p> © 2016</p>
<p>INKRAFTTRETEN Die Erteilung der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 29.11.2018 auf der Internetseite der Stadt Goslar Goslar bekanntgemacht worden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist damit am 29.11.2018 wirksam geworden.</p> <p>Der Oberbürgermeister</p> <p>gez. Oliver Junk</p>	<p>VERLETZUNG VON VORSCHRIFTEN Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden der Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen der Änderung des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Goslar,</p> <p>Der Oberbürgermeister i. V.</p> <p>Fachbereichsleiterin 3</p>	<p>Erlaubnisvermerk: Erlaubnis der Verwendungsbestimmung erteilt durch Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen Hannover, 09.06.2016 Beleg-Nr. V01 136760</p>

PLANZEICHENERKLÄRUNG

(Gemäß Planzeichenverordnung 1990, zuletzt geändert am 30.07.2011 und Baunutzungsverordnung - BauNVO - 2017)

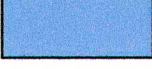
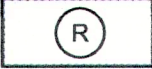
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs.2 Nr.1 des Baugesetzbuches-BauGB- §§ 1 bis 11 der BauNVO)

-  Wohnbaufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
-  Gemischte Baufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)


9. GRÜNFLÄCHEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)

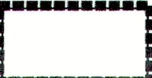
-  Grünfläche


10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 5 Abs.2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

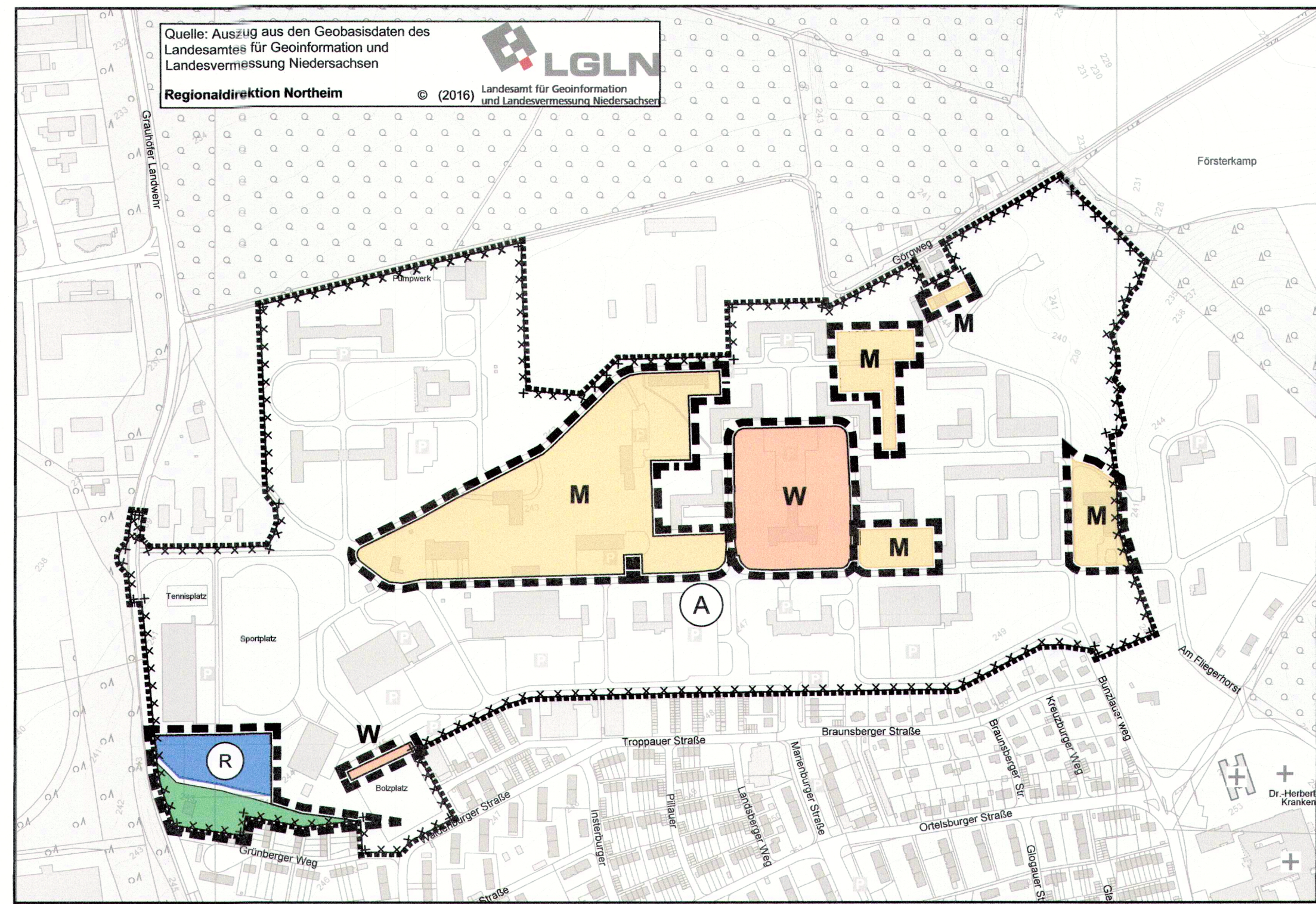
-  Wasserflächen geplant
-  Hochwasserrückhaltebecken (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

-  Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (A - Altlasten) (§ 5 Abs. 3 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 172 "Fliegerhorst"

-  Grenzen der räumlichen Geltungsbereiche der Flächennutzungsplanänderung




NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Anlage Anwendung der Bodenplanungsgebietverordnung

Die Böden auf dem Fliegerhorst Goslar entsprechen den Schadstoffbelastungen des Teilgebietes 4 der Verordnung über das Bodenplanungsgebiet Harz im Landkreis Goslar (BPG-VO). Die Regelungen der BPG-VO sind zu beachten und entsprechend analog anzuwenden. Auskünfte erteilt der Landkreis Goslar.

Denkmalschutz

Das gesamte Areal steht seit 1995 unter Denkmalschutz (§ 3.3 NDSchG). Einzelne Gebäude sind innerhalb dieser Anlage aufgrund ihrer baulichen Hochwertigkeit als Einzeldenkmale nochmals besonders geschützt (§ 3.2 NDSchG).



M 1 : 5000

**99. ÄNDERUNG
DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES
DER STADT GOSLAR
FÜR DEN BEREICH "Fliegerhorst II"**